

LAUSITZ-CENTER

HOYERSWERDA

SIE PARKEN
KOSTENLOS
DIREKT AM
CENTER

NR. 285

6. SEPTEMBER 2018

CENTER-SCHAU

60 Jahre Gemeinsamkeit:
Hoyerswerdas Neustadt
und der Industriestandort
Schwarze Pumpe.

SEITE 3

Über 60 JAHRE
SCHWARZE PUMPE
HOYERSWERDA
NEUSTADT

CENTER-PARTNER

Die Verbraucherzentrale
präsentiert sich am
13. September mit gutem
Rat und Glücksrad.

SEITE 4



CENTER-LESUNG

Dr. Annette Leo stellt am
12. September bei Thalia
ein Schicksal vor, das
Hoyerswerda berührt.

SEITE 5



VORWORT



Liebe Leserkunden,
liebe Lesende,

ein langer, trockener und heißer Sommer neigt sich seinem Ende zu; endlich kann man wieder durchatmen. Und wie schnell vergeht die Zeit: Der Herbst naht! Zeit für einen Bummel durch Ihr Lausitz-Center; mit toller Herbstmode, attraktiven Geschenk-Ideen und einer Gastronomie, in der man sich so richtig wohlfühlen kann. Anlässlich des Stadtfestes laden wir Sie herzlich ein zu unserem

VERKAUFSOFFENEN SONNTAG

am 9. September und würden uns sehr freuen, Sie an diesem Wochenende begrüßen zu dürfen. Neben den vielen Attraktionen rund um den Lausitzer Platz laden wir zur Ausstellung des Traditionsvereins Schwarze Pumpe

60 JAHRE NEUSTADT

und 60 Jahre Schwarze Pumpe ein. Darüber hinaus erwarten Sie in diesem Monat die bereits zur Tradition gewordene Ausstellung der besten Karikaturen des Jahres 2017. Oder sind Sie auf der Suche nach einem neuen Auto? Vielleicht wird es ja eines der Modelle von Citroën, die vom 20. bis 22. September bei uns zu bestaunen sind. Und nicht zuletzt wären da die neuesten Modetrends, die auf unserer Mall Lust auf neue Garderobe machen.

Bis bald auf der Ladenstraße. Ich freue mich auf Sie!

Ihr

Dieter Henke, Center-Manager

Karikaturen

VOM 13. BIS
29. SEPTEMBER
IM CENTER

ZEICHNUNG: SIEBEN HIER



DU KANNST DEN SCHIRM
WEG PACKEN! MEIN HANDY
SAGT, ES REGNET HEUTE
NICHT!



Ein Teil
fehlt immer!
MENSCH
Menschheit wird
nicht weiter leben

Zu lachen gibt's ja manchmal nicht viel. Aber gerade dann darf man seinen Humor nicht verlieren. Das Betrachten einer passenden Karikatur ist oft hilfreich beim Wiederfinden der guten Laune. Möglich ist das vom 13. bis 29. September im Lausitz-Center.

Denn in diesen zweieinhalb Wochen wird hier bei uns die Schau zum 18. Deutschen Karikaturenpreis gezeigt. Bei diesem Wettbewerb wurden die besten Pressezeichnungen des Jahres 2017 aus dem deutschsprachigen Raum gesucht. Nicht etwa, weil es 2018 nichts zu karikieren gegeben hätte – aber das Jahr ist ja noch jung (gut, sagen wir: mittelalt); und vielleicht wird die ganz große Karikatur dieses Datums ja erst noch geschöpft; möglicherweise gibt es sogar einen heute noch gar nicht bekannten Anlass, der die Meister des spitzen Bleistifts heausfordert. Außerdem: Die Probleme des Jahres 2017 und damit auch die Karikaturen dazu haben uns ja nicht verdrassen. Siehe unser obiges Titelbild, das die zunehmende Handygläubigkeit auf die Schippe nimmt.

Dieser 18. Wettbewerb war, wie alle seine Vorgänger auch, unter ein spezielles Thema gestellt worden. Diesmal waren die Zeichner aufgerufen, sich mit ihren Arbeiten zum Thema „Menschen sind

auch keine Lösung“ um den Goldenen, Silbernen und Bronzernen Bleistift zu bewerben. Was damit gemeint ist, verdeutlicht schon das Titelbild des Ausstellungskataloges, geschaffen von ZAK: Der liebe Herrgott hat von Ikea ein Modell „Mensch“ geliefert bekommen und muss betrübt feststellen, dass nicht nur bei Zusammenbaumöbeln gilt: „Ein Teil fehlt immer!“ – nur dass es in diesem Fall das Teil ist, was den Menschen ausmacht und zwischen den Ohren sitzt ... – siehe kleines Bild. Allerdings hat ZAK damit zwar die höchstmögliche Ehre errungen, nämlich, auf besagtem Titel zu sein – aber die Preise haben wieder mal andere abgeräumt. Als Gewinner des Goldenen Bleistifts (Bester Einzelbeitrag) kürte die Jury Frank Hoppmann für ein, nun ja, wenig schmeichelhaftes Porträt des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan. Wenn Jan Böhmermann malen könnte, hätte er kein Erdogan-Gedicht mit Ziegen machen müssen; Sie wissen schon, sondern ein Bild à la Hoppmann verfertigt; es wäre so ziemlich auf dasselbe herausgekommen. Der Silberne Bleistift (Gesamtleistung) ging an ein Karikaturen-Trio von Gymnick, der eine Folterszene, eine

Neonazi-Demonstration und pubertierende Tannenbäumchinnen aufs Korn nimmt. Bronze (Besondere Leistung) wurde Stroisel zuerkannt, der Selbstgespräche in Szene gesetzt hat, etwa „In meinem Kopf lebt ein Gehirn, welches mich problemlos niedliche Kälbchen an lecker Rotweinsöße essen lässt ... Was es wohl noch so kann?“ Wir vermuten mal: sich Karikaturen ausdenken.

RETTUNGSKASSE ERSETZT DIE RETTUNGSGASSE

Den Sonderpreis für den besten Neucinsteiger (Newcomer) räumte Flemming ab, der einen Mann in der Supermarkt-Schlange fordern lässt: „Rettungskasse bilden.“ K statt G. DAS hat was, findet der Schreiber. Aber Humor ist ja immer Geschmacksache; genau so sind es Karikaturen. Gottseidank ist das so. Und gewiss werden Sie liebe Leserinnen und Leser, bei der Schau vom 13. bis 29. September im Center Ihre(n) Favoriten finden. Wer das alles zum Mitmachhausenehmen haben möchte: Im SZ-Treffpunkt im Obergeschoss des Lausitz-Centers können Sie für 17,90 Euro den Ausstellungskatalog erwerben – und nebenbei vielleicht etwas für das Gewinnspiel „Scharfe Blicke“ auf Seite 8 tun. Und wenn Sie da gewinnen, kommt noch ein Extra-Lächeln obendrauf. ■ LCA

ROSSMANN

Auch sonnabends
ab 8 Uhr geöffnet

Noch eine Stunde Einkaufen mehr als ursprünglich von uns angekündigt!

Unser Drogeriefachmarkt Rossmann im „neuen“ Center, also im Ex-Centrum-Teil, hat nicht nur Montag bis Freitag ab 8 Uhr geöffnet, sondern auch am Sonnabend stehen die „Rossmänner“ für Sie schon ab 8 Uhr bereit – mehr Zeit für Frühaufsteher, in aller Ruhe aus dem großen Sortiment zu wählen und komfortabel Drogeriebedarf und Nebensortimente zu kaufen! ■ LCA

GUT GEKLEIDET

Noch bis zum 6. Oktober
heißt's: Modeherbst!

Bis zum besagten ersten Oktobersonnabend gibt's eine stumme Modenschau!

In der Einkaufszeile zeigen Mode-Anbieter des Centers Ausschnitte ihrer Herbst-Winter-Kollektionen. Die „stummen Models“ lassen sich geduldig aus jedem Blickwinkel betrachten – und Sie können das auserwählte Stück sofort in der entsprechenden Filiale erwerben! Ganz unkompliziert zum neuen Mode-Lieblings-Teil! ■ LCA

MASSON-FIBERGLASMÖBEL

Masson ist die deutsche Manufaktur für exklusive Gartenmöbel – und noch bis zum 9. September im Lausitz-Center unser Gast.

Vor 18 Jahren, anno 2000, begann die Manufaktur aus Stralsund ein Konzept zu erarbeiten, exklusive Möbel für den Außenbereich herzustellen. Als Basis dient das äußerst robuste Material Fiberglas, welches bei Windrädern, Bootsrümpfen oder der ICE-Nase Anwendung findet. Zwei Jahre harte Arbeit und ein hohes Maß an Kreativität wurden schließlich von Erfolg gekrönt: Die ersten vollständig aus Fiberglas hergestellten Möbel entstanden. Neben dem wunderschönen und einzigartigen Design bestechen vor allem die hohe Stabilität sowie die absolute Witterungs- und Lichtbeständigkeit.

Ein mehrere Hundert Meter langer Faden, Polyesterharz und ein Mitarbeiter, der wie ein Künstler den Faden zu einem Stuhl wickelt: Dass diese Art der Herstellung einzigartig ist, belegt das im Jahr 2004 ausgestellte Patent. Alle Sitzauflagen und Accessoires wie dekorative Blumensäulen oder Blumenkörbe werden ebenfalls in der Manufaktur handgefertigt.



Das Lausitz-Center in Hoyerswerda gibt der Manufaktur aus Stralsund eine Bühne, die exklusiven Gartenmöbel präsentieren zu können. Überzeugen Sie sich selbst – bis zum 9. September 2017 den

Stand (vor dem Rewe-Markt) der Masson-Wawer Fiberglasmöbel GmbH aus Stralsund!

■ PR | Masson
www.masson-moebel.de

09.09.
13-18 Uhr

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG

LAUSITZ-CENTER
HOYERSWERDA



Annette Leo

»Das Kind auf der Liste. Die Geschichte von Willy Blum und seiner Familie«

Mittwoch, 12. September 2018
Beginn: 20.00 Uhr

Berührend und unvergesslich Willy Blum war 16 Jahre alt, als er in Auschwitz Birkenau ermordet wurde. Von ihm blieb nur ein Name auf einer Liste, neben dem durchgestrichenen Namen Jerzy Zweigs, der durch Bruno Apitz' Roman »Nackt unter Wölfen« weltberühmt wurde. Annette Leo begab sich auf die Suche und erzählt nun die berührende Geschichte der Familie Blum, die vor ihrer Deportation mehrere Jahre in Hoyerswerda lebte.

Eintritt: frei
Wir bitten um Voranmeldung.



33 mm - 8,5 g - polierte Platte
Feinsilber 999 - Feingold 999,9
inkl. Etui & Zertifikat
limitierte Stückzahl



SZ Treffpunkt Hoyerswerda
Lausitz-Center
Lausitzer Platz 1
02977 Hoyerswerda

Veranstaltungsort:
Thalia-Buchhandlung
Lausitz-Center
Lausitzer Platz 3
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 407208



Everyday

Taschen Koffer Rucksäcke
bag°stage Lausitz-Center
Tel. 478484
seit 34 Jahren für Sie vor Ort.

DER CENTERMANAGER ACHTET AUF DEN ZENTRALPARK

Es geht um Sauberkeit

Auf den Freiflächen rund ums Lausitz-Center wird jetzt schärfer kontrolliert. Das sorgt nicht bei allen für Zustimmung, aber bei den meisten schon. Denn es ist richtig – und sorgt dafür, dass sich Park-Besucher wohl fühlen können.

Auf dem Lausitzer Platz, im Zentralpark und an der Mauer am Ehrenhain spricht es sich immer mehr herum: Das Lausitz-Center hat hier jetzt das Hausrecht! Ergo sieht man hin und wieder, selbstverständlich unregelmäßig, die Leute vom Wachschatz und Center-Manager Dieter Henke jetzt im Freien. Sie sprechen Leute an, die vor ihren Augen achtlos etwas wegwerfen oder fallen lassen. Sie gehen zu den Jugendlichen, die auf den Treppen im Zentralpark abhängen. Und sie gehen zu den etwas Älteren, die sich am Ehrenhain treffen, Alkohol trinken. Und beim Kaffee oder Feierabendbier im Korchschen Freisitz auf dem Lausitzer Platz hat man prima die Sitzbänke am Brunnen im Blick. Beim Kontrollgang an der Mauer begrüßt ihn ein junger Mann mit „Hallo, großer Chef“.

Dieter Henke stört sich nicht daran, dass an der Mauer oder im Park Alkohol getrunken, geraucht, Musik gehört wird. Es geht darum, dass das Areal so verlassen wird, wie man es vorgefunden hat – ordentlich, sauber, ohne Zerstörungen. Nicht mehr, nicht weniger. Im Blick hatte Henke das Umfeld des Centers schon seit langem. Allerdings waren seine Möglichkeiten auf das Center beschränkt. Im Winter gab es dann reichlich Ärger auf dem Lausitzer Platz. Jugendliche trafen sich und wussten abends nicht wohin. Sie zogen sich in den Selbstbedienungs-Bereich der Sparkasse und der Postbank zurück. Es gab Zerstörungen, Polizeieinsätze, Ärger. Die SB-Bereiche schlossen wochenlang des Nachts. Die alte Geschichte von Gesetz und Ordnung. Wenn niemand kontrolliert und Verstöße keine Folgen haben, gibt es immer jemanden, der das ausnützt. Es gab eine Sicherheitskonferenz, auf der man beriet, was zu tun sei. Dieter Henke fragte bei der Wohnungsgesellschaft an, ob das Center nicht das Hausrecht für die Mehrzweckfläche und den Zentralpark bekommen könne. Geschäftsführer Steffen Markgraf musste nicht lange überlegen. Immerhin lässt der kommunale Großvermieter das Areal mit enormem Aufwand von Firmen in Schuss halten. Die Vollmacht über das Hausrecht hatte Henke schnell auf dem Tisch. Auch von der Stadt Hoyerswerda hat er ein ent-

Die alte Geschichte von Gesetz und Ordnung



CENTER-MANAGER DIETER HENKE an der Mauer, die die Begrenzung des Ehrenhains in Rich-tung Center ist. Das Center-Umfeld ist jetzt dank erweiterten Hausrechts sauberer geworden.

sprechendes Schreiben. Und so sieht man Henke sowie die Center-Security jetzt zwischen Einsteinstraße und Lausitzhalle / Kützstraße, zwischen Zentraler Abfahrtsstelle und dem Hochhaus Dietrich-Bonhoeffer-Straße. Steffen Markgraf jedenfalls ist schon sehr zufrieden. Auch wenn das alles Investitionen nach sich zieht.

Wenn Müll erst einmal herumliegt, kommt schnell weiterer hinzu. Bei einer seiner

Touren hörte Henke von Jugendlichen oft: „Wo sollen wir denn den Müll hinmachen? Sind doch keine Pa-

hierkörbe da ...“ Jetzt schon. Drei kaufte die Wohnungsgesellschaft für den Zentralpark, zwei das Center für die Ehrenhain-Mauer. Oben Ascher, unten Müll, Halterungen für Pfandflaschen kommen noch hinzu. Und regelmäßig wird auf Centerrechnung mal eben Müll beseitigt, werden Kippen aufgefegt. Sozusagen als Referenzfläche, wie es aussehen soll. „Was meinst du denn, wie lange die Mülleimer halten sollen?“, wurde Henke von einem Jugendlichen gefragt. Wenig später sah Henke den Jugendlichen,

wie der sich am Mülleimer zu schaffen machte. Jetzt haben er und sein Kompagnon Hausverbot, so wie 25 andere Leute auch – ab einem Monat aufwärts. Auch Anzeigen wegen Sachbeschädigung gab es schon. Die Videoüberwachung soll demnächst noch ausgebaut werden.

Dieter Henke war in seiner Laufbahn an rund 15 Einzelhandelsstandorten tätig, von Landshut bis Neumünster, von Essen bis Hoyerswerda. Nein, Hoyerswerda hat keine erhöhte Kriminalität. Davon ist er überzeugt, auch wenn jüngst drei Mülleimer zerstört und einer beschädigt wurden – natürlich in der Nacht. Der Zentralpark wurde gesperrt – bis die Täter ermittelt waren.

Auch diese Botschaft soll sich herumsprechen. Eben, dass hier nicht jeder machen kann, was er will. Die Zerstörungswut einzelner soll allerdings keinesfalls dazu führen, dass ganze Jugendcliquen leiden müssen. Wenn Täter namentlich bekannt werden, dann droht ihnen nicht nur straf- und zivilrechtlich was, sondern auch das Center-Hausverbot. Durchaus unbefristet. Und wenn das nicht hilft? Henke lächelt: „Ich lasse mir was einfallen.“ ■ US

Hoyerswerda feiert!
Kurze Pause gefällig?
Dann ab in unsere Filiale im LausitzCenter.
Wir haben auch ein leckeres und günstiges Imbissangebot.

SUPER-SPAR-COUPON

Schlemmertüte **7€ sparen!**
14,00 € statt 21,00 €

1x Knüppelsalami (250g), 1x Mininacker (150g), 1x Miniwiener (150g), 1x Metzgerkochschinken (120g), 1x Frühstückspack (4 leckere Ministreichwürste à 50g), 1x Lachsschinken im Doppelpack (150g), 2x Schokoladenkäfer

Korch
Ihre regionale Fachfleischerei – freundlich & kompetent

Herzog & Bräuer

Ihr Wäschefachgeschäft im Lausitz-Center Hoyerswerda

verbraucherzentrale Sachsen

Beratungsstelle Hoyerswerda
A.-Einstein-Str. 47, Haus D, 02977 Hoyerswerda

Montag 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Sachsenweites Zentrales Termintelefon
Mo-Fr 9-16 Uhr – Tel. 0341-6962929

Termintelefon/Ansagedienst Tel. 03571-406492
Fax 03571-406493

schriftliche Beratung per Post oder im Internet unter
www.verbraucherzentrale-sachsen.de

NACHRICHTEN AUS HOYERSWERDA
www.hoyte24.de

NOCH BIS ZUM 9. SEPTEMBER BEI UNS IM CENTER ZU GAST:

Ein gemeinsamer Weg über 60 Jahre hinweg

Seit dem 27. August, dem Montag der letzten Woche, ist im Hoyerswerdaer Lausitz-Center eine anspruchsvolle Schau zur Geschichte unserer Stadt und unserer Region zu sehen: „Über 60 Jahre Schwarze Pumpe | Hoyerswerda Neustadt – ein gemeinsamer Weg“. Noch bis zum jetzigen Sonntag, dem 9. September, wird sie gezeigt.

Der Traditionsverein Glückauf Schwarze Pumpe hat diese Schau maßgeblich inhaltlich konzipiert; die gestalterische Ausführung lag einmal mehr bei den Lausitz-Center-„Haus-Designern“, der Lauter Werbeagentur Siegel. Das Besondere an dieser Ausstellung: Gewiss wird die Vergangenheit ausführlich beleuchtet – aber nicht nur Kombinat Schwarze Pumpe und Hoyerswerda-Neustadt pur, auch Neben-Aspekte kommen zur Sprache beziehungsweise zu Angesicht: wirtschaftlich, politisch, gesellschaftlich, kulturell, sportlich ... Noch wichtiger: Auch die Gegenwart und die Zukunft von Hoyerswerda und des Industrieparks Schwarze Pumpe werden dargestellt; eines Wirtschaftskerns, der beständig wächst und Wertschöpfungsketten knüpft, deren Bestand auf Jahrzehnte hinaus gesichert ist.

Aber kehren wir noch einmal ins Gestrück zurück. Vor gut 60 Jahren veränderte sich das Gesicht der Lausitz grundlegend. Aus einem als verschlafen gewählten, „rückständig“ gescholtenen Fleckchen Erde wurde das Energiezentrum der Deutschen Demokratischen Republik. Das Land, 1945 nach dem II. Weltkrieg von den westdeutschen Wirtschafts- und Rohstoffgebieten abrupt abgeschnitten, durch sowjetische Reparations-Forderungen weitestgehend deindustrialisiert und mit ungünstigsten Voraussetzungen, musste sich über Nacht neu erfinden. Rohstoffe gab es so gut wie keine. Nur Sand. Und Braunkohle. Größte Hoffnungen setzten Partei- und Staatsführung auf das neue Bilkenroth-Rammler-Verfahren, mittels dessen aus Braunkohle Koks erzeugt werden und so den Totalausfall westdeutscher Steinkohlenkokslieferungen kompensieren konnte. Aber Anlagen, in denen das Verfahren angewandt werden konnte, gab es nicht. Sie mussten aus dem Boden gestampft werden. Die Wahl dafür fiel auf die Trattendorfer Heide. Hier sollte das Koks kombinat „Schwarze Pumpe“ entstehen. Parallel zum Ackerbürgerstädtchen Hoyerswerda sollte „Neustadt“ als Wohnort der künftigen Koker wachsen. Das alles begann 1955. Rasch wurde klar: Koks allein genügt nicht; Elektro-Energie und vor allem (Stadt)Gas als höher veredelte Energieträger mussten her!

VOM AUFSTIEG, NIEDERGANG UND MÜHSAMEM NEUBEGINN

Aus dem geplanten Koks- wurde das Gaskombinat Schwarze Pumpe (GSP), das 60 % allen Gases der DDR erzeugte; „nebenbei“ Strom, Briketts und andere Produkte. Zuletzt hatte das GSP 17.000 Beschäftigte, erwirtschaftete jährlich Millionengewinne. Hoyerswerda war vom 7.000-Ackerbürger-Städtchen zur „2. Sozialistischen Großstadt der DDR“ mit 80.000 Menschen gewordenen. Plannungen sahen das Überschreiten der 100.000er-Marke vor. Dann kam die politische Wende 1990; der jähe Absturz. Das alles spart die Ausstellung nicht aus; das Wachsen, Werden und Vergehen beziehungsweise Vernichtetwerden einstiger Hoyerswerdaer Groß-Industriebetriebe. So etwa die Geschichte des WBK (Wohnungsbaukombinates), das 12.000 Menschen in Lohn und Brot hielt. Da wäre die Geschichte des BMK – des Bau- und Montagekombinates Kohle und Energie (am 1. Juli 1959 gegründet), des größten und leistungsstärksten Baubetriebes

der DDR (Sitz Hoyerswerda, jährlicher Umsatz -zwischen 1970 und 1990- ca. 2 Milliarden Mark der DDR), der 15.000 Beschäftigte hatte. Ferner erwähnt wird die Geschichte des VEB (Volkseigenen Betriebes) „Holzbau «Arno Grohmann» Sebnitz“, der seit 1979 als „VEB -Volkseigener Betrieb- Gerüstbau Hoyerswerda“ im heutigen Industriegebiet Hoyerswerda (Zeißig) ansässig war, ca. 1.000 Beschäftigte hatte (am Stammsitz sowie in seinen Zweigstellen Berlin, Böhlen, Eisenhüttenstadt, Großdeuben, Jänschwalde, Schwarze Pumpe, Schwedt und Stendal), der heute vollkommen verschwunden ist; sieht man mal von der RöRo Gerüstbau GmbH ab. Nicht zuletzt wäre da die Geschichte des Industrie- und Gewerbegebietes Zeißig überhaupt; speziell die des Elektronik-Betriebes „Robotron“ (Hersteller unter anderem von beliebten Radios) dessen 690 Mitarbeiter sich auch nach neuen Tätigkeitsfeldern umsehen mussten ... Überhaupt Robotron & Co.: hier gab es einst über 500 Arbeitsplätze für Frauen. Auch in der Großmolkerei und Großbäckerei waren vor

allem Frauen beschäftigt. Vorbei, zu größten Teilen jedenfalls, was das alles nur zu bald ... Die Reichsbahn stellte ihren Hoyerswerdaer Betrieb fast völlig ein: 680 Menschen im Verwaltungsapparat und 250 im Fahrbetrieb hatten über Nacht nichts mehr zu tun. Gab es doch keine Kohle mehr zu transportieren – und Wohnungsbau-Fertigteile aus dem Betonwerk Zeißig waren Knall auf Fall nicht mehr begehrt, benötigt und mithin auch nicht mehr als Frachtgut vorhanden. Die Möbelwerke Hoyerswerda mit 80 bis 100 Beschäftigten wurden aufgelöst ... Am härtesten aber traf es das Gaskombinat Schwarze Pumpe: Standen dort am 1. Juli 1990 noch 14.439 Namen in den Lohnlisten, waren es am 1. Januar 1993, nur zweieinhalb Jahre später, nur noch 6.591. Die Belegschaft war mitleidlos halbiert worden, und zu 80 % betraf diese Wegrationalisierungswelle auf Nimmerwiedersehen: Hoyerswerdaer. Das wird genau so wenig ausgespart wie die Ereignisse der

politischen Wende in und um Hoyerswerda. Besonderes Augenmerk gerichtet wird auf das Wirken des von Superintendent Friedhart Vogel moderierten Runden Tisches; wohl eine der harmonischsten und ergebnisorientiertesten solcher Institutionen in den letzten Tagen der DDR.

Aber die Schau im Lausitz-Center soll nicht nur dem wehmütigen „Was-hatten-wir-einst-nicht-alles-gehabt ...“ Platz bieten, sondern, und das vor allem, den neu entstandenen Gegebenheiten und künftigen Möglichkeiten. Ist doch der Industriestandort Schwarze Pumpe heute so stark wie nie seit 1990: 130 Millionen Euro wurden hier investiert: Großklärwerke, Brauchwasserversorgungsanlagen, allein 40 Millionen Euro für die Rekonstruktion der Straßen und die Autobahn-Anbindung ... 5 000 neue Arbeitsplätze sind seither entstanden; Namen wie „Hamburger Rieger“ (Papierfabrik) prägen heute den Standort – auch das hat in der Ausstellung gebührenden Platz. Eben so die neu entstandenen Wertschöpfungsketten: Im Kraftwerk Schwarze Pumpe wird als „Abfallprodukt“ der Abgasreinigung Rohgips erzeugt. Die Papierfabrik Hamburger-Rieger liefert vier verschiedene Spezial-Kartonagen für das gleichfalls ortsansässige Unternehmen Knauf – und das fertigt aus den beiden Rohstoffen Gipskartonagen an, die in Trockenbau, Boden, Putz und Fassadengestaltung zum Einsatz kommen.

Die Schau handelt also nicht nur von dem, was war; vielmehr von dem, was ist, und von dem, was wird. Beide Standorte, Hoyerswerda und Schwarze Pumpe, sind trotz aller Ignoranz verbunden. Der Bergbau ist ein prägendes Element geblieben – und wird es auch bleiben. „Es geht nicht nur um Geschichte, sondern auch um die Gegenwart und Zukunft“, umreißt Dr. Günter Seifert vom Traditionsverein „Glück auf“ Schwarze Pumpe das Anliegen der Ausstellung, zu deren Partnern neben dem Glück-auf-Traditionsverein gehören: das Bergbaufolge-Unternehmen LMBV (Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH -Hauptsitz Senftenberg; verwaltet, saniert und gestaltet die Nachfolgelandschaften des Braunkohlebergbaus in der Lausitz und in Mitteldeutschland um Leipzig). Die Leag (Lausitz Energie Bergbau AG / Lausitz Energie Kraftwerke AG, viertgrößter deutscher Energieversorger). Die ASG Spremberg GmbH (vormals Altstadtsanierungsgesellschaft Spremberg, heute zuständig für die kommunale Wirtschaftsförderung der Stadt Spremberg). Gute Partner! ■ LCA

Die 60-JAHRAUSSTELLUNG im Lausitz-Center wurde am Abend des 27. August (ein Montag) offiziell eröffnet. Schon vorher fanden sich viele neugierige Betrachter ein, um (wie hier im C-6-A-Lichtloft) die Bild- und Texttafeln ausführlich zu studieren. Auch ein begehbares Luftbild wurde sofort ausgiebig erkundet.

Aus dem geplanten Koks- wurde das Gaskombinat Schwarze Pumpe (GSP), das 60 % allen Gases der DDR erzeugte; „nebenbei“ Strom, Briketts und andere Produkte. Zuletzt hatte das GSP 17.000 Beschäftigte, erwirtschaftete jährlich Millionengewinne. Hoyerswerda war vom 7.000-Ackerbürger-Städtchen zur „2. Sozialistischen Großstadt der DDR“ mit 80.000 Menschen gewordenen. Plannungen sahen das Überschreiten der 100.000er-Marke vor. Dann kam die politische Wende 1990; der jähe Absturz. Das alles spart die Ausstellung nicht aus; das Wachsen, Werden und Vergehen beziehungsweise Vernichtetwerden einstiger Hoyerswerdaer Groß-Industriebetriebe. So etwa die Geschichte des WBK (Wohnungsbaukombinates), das 12.000 Menschen in Lohn und Brot hielt. Da wäre die Geschichte des BMK – des Bau- und Montagekombinates Kohle und Energie (am 1. Juli 1959 gegründet), des größten und leistungsstärksten Baubetriebes

der DDR (Sitz Hoyerswerda, jährlicher Umsatz -zwischen 1970 und 1990- ca. 2 Milliarden Mark der DDR), der 15.000 Beschäftigte hatte. Ferner erwähnt wird die Geschichte des VEB (Volkseigenen Betriebes) „Holzbau «Arno Grohmann» Sebnitz“, der seit 1979 als „VEB -Volkseigener Betrieb- Gerüstbau Hoyerswerda“ im heutigen Industriegebiet Hoyerswerda (Zeißig) ansässig war, ca. 1.000 Beschäftigte hatte (am Stammsitz sowie in seinen Zweigstellen Berlin, Böhlen, Eisenhüttenstadt, Großdeuben, Jänschwalde, Schwarze Pumpe, Schwedt und Stendal), der heute vollkommen verschwunden ist; sieht man mal von der RöRo Gerüstbau GmbH ab. Nicht zuletzt wäre da die Geschichte des Industrie- und Gewerbegebietes Zeißig überhaupt; speziell die des Elektronik-Betriebes „Robotron“ (Hersteller unter anderem von beliebten Radios) dessen 690 Mitarbeiter sich auch nach neuen Tätigkeitsfeldern umsehen mussten ... Überhaupt Robotron & Co.: hier gab es einst über 500 Arbeitsplätze für Frauen. Auch in der Großmolkerei und Großbäckerei waren vor

allem Frauen beschäftigt. Vorbei, zu größten Teilen jedenfalls, was das alles nur zu bald ... Die Reichsbahn stellte ihren Hoyerswerdaer Betrieb fast völlig ein: 680 Menschen im Verwaltungsapparat und 250 im Fahrbetrieb hatten über Nacht nichts mehr zu tun. Gab es doch keine Kohle mehr zu transportieren – und Wohnungsbau-Fertigteile aus dem Betonwerk Zeißig waren Knall auf Fall nicht mehr begehrt, benötigt und mithin auch nicht mehr als Frachtgut vorhanden. Die Möbelwerke Hoyerswerda mit 80 bis 100 Beschäftigten wurden aufgelöst ... Am härtesten aber traf es das Gaskombinat Schwarze Pumpe: Standen dort am 1. Juli 1990 noch 14.439 Namen in den Lohnlisten, waren es am 1. Januar 1993, nur zweieinhalb Jahre später, nur noch 6.591. Die Belegschaft war mitleidlos halbiert worden, und zu 80 % betraf diese Wegrationalisierungswelle auf Nimmerwiedersehen: Hoyerswerdaer. Das wird genau so wenig ausgespart wie die Ereignisse der

Die Schau handelt also nicht nur von dem, was war; vielmehr von dem, was ist, und von dem, was wird. Beide Standorte, Hoyerswerda und Schwarze Pumpe, sind trotz aller Ignoranz verbunden. Der Bergbau ist ein prägendes Element geblieben – und wird es auch bleiben. „Es geht nicht nur um Geschichte, sondern auch um die Gegenwart und Zukunft“, umreißt Dr. Günter Seifert vom Traditionsverein „Glück auf“ Schwarze Pumpe das Anliegen der Ausstellung, zu deren Partnern neben dem Glück-auf-Traditionsverein gehören: das Bergbaufolge-Unternehmen LMBV (Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH -Hauptsitz Senftenberg; verwaltet, saniert und gestaltet die Nachfolgelandschaften des Braunkohlebergbaus in der Lausitz und in Mitteldeutschland um Leipzig). Die Leag (Lausitz Energie Bergbau AG / Lausitz Energie Kraftwerke AG, viertgrößter deutscher Energieversorger). Die ASG Spremberg GmbH (vormals Altstadtsanierungsgesellschaft Spremberg, heute zuständig für die kommunale Wirtschaftsförderung der Stadt Spremberg). Gute Partner! ■ LCA

GROSSER SONNTAGS-VERKAUF

Wir feiern –
Sie sparen extrem!

Unschlagbare Angebote in allen Wohnbereichen
und bei Küchen! Herzlich Willkommen!

120
JAHRE

Wir richten's ein – Seit 1898
Hoffmann-Möbel

z.B.: **MODERNE POLSTERGARNITUR**,
in rotm Bezugsstoff, Fuß chrom, best. aus: 2,5 Sitzer li, Ottomane
rechts, B/H/T ca. 233/80/196 cm, alle Rücken echt, 2 Fußvarianten
möglich. Kopfstütze. Bettkasten, Bettfunktion gegen Mehrpreis lieferbar.

Nur
799,-
JUBILÄUMS-SPARPREIS

Wir begrüßen Sie mit einem Glas
Sekt oder Orangensaft – **GRATIS!**

Auf Ihre Möbel-
Neubestellungen:
30%*
Rabatt!

Sonntag
9
SEPTEMBER
13-18 Uhr!

Riesen-Auswahl –
jubiläums-günstig!

Ihr zusätzlicher
Jubiläums-Vorteil:
EXTRA!

+ 5%*

Auf fast alles!
Zusätzlich
zu allen Rabatten!

*Nähere Erläuterungen direkt am Haus oder unter www.hoffmann-moebel.de. Gültig bis 09.09.18.

DIE VERBRAUCHERZENTRALE IST AM 13. SEPTEMBER BEI UNS ZU GAST

Guter Rat in schwierigen Fällen

Ein Vierteljahrhundert berät und hilft sie jetzt in einfachen und kniffligen Verbraucherrechtsfragen: die Verbraucherzentrale Hoyerswerda. Dazu gibt es eine Jubiläums-Woche. Natürlich nicht (nur) zum Feiern, sondern vor allem für die Besucher. An einem dieser Wochen-Tage ist die Verbraucherzentrale bei uns im Hoyerswerdaer Lausitz-Center zu Gast – am 13. September.

An besagtem 13. September, einem Donnerstag, zeigen sich die Hoyerswerdaer Verbraucherschützer von 10 bis 18 Uhr im C-&A-Lichthof; bieten den gesamten Tag über Spiele und Aktionen für Jung und Alt an; beraten in einem Block zu Wucher und was man dagegen tun kann; so, wenn man nutzlose, teure Versicherungen aufgeschwatzt bekommen hat; vielleicht auch, wenn man sich mit maßlosen Forderungen eines Schlüsseldienstes aus weiter Ferne oder eines Rohrreinigungsunternehmens konfrontiert sieht – es gibt ja immer gewissenlose Geschäftemacher, die in Notfallsituation die verständliche Verwirrtheit der Betroffenen auszunutzen suchen und sich ihre Rettungstat teuer, viel zu teuer, bezahlen lassen. Da ist es gut, wenn man die Verbraucherschützer an seiner Seite weiß, die argen Auswüchsen Einhalt gebieten und den Geplrellten zu ihrem Recht verhelfen. Freilich – an jenem Tag im Lausitz-Center kann eine umfangreiche Beratung nicht gegeben werden; dazu braucht es Zeit und Ruhe. Aber man kann einen Termin in der Verbraucherzentrale vereinbaren, bei dem im Detail geklärt werden kann, was zu tun ist, um die Ordnung wiederherzustellen. Außerdem wird sich an besagtem 13. September im C-&A-Lichthof des Lausitz-Centers das NEM-Glücksrad drehen. NEM steht für Nahrungsergänzungsmittel, die ja in vielfältigster Form beworben werden, aber es stellen sich ja immer die Fragen: Wie sinnvoll sind solche Nahrungsergänzungsmittel? Was ist „da drin“? Für welchen Zweck sind sie empfehlenswert – und wo sind sie eher entbehrlich? Auf alle diese Glücksrad- und sonstigen Fragen werden die Mitarbeiter der Verbraucherzentrale Hoyerswerda, der VBZ, Antwort geben.

VBZ-Leiterin Angelika Große und ihr Team haben aber schon zuvor Sonderangebote für VBZ-Besucher – an ihrem Stammsitz im Einsteinhaus an der Hoyerswerdaer Albert-Einstein-Straße 47 im Haus D (Seiteneingang). Los geht es am Montag der nächsten Woche, dem 10. September, von 10 bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Dabei wird ein Quiz angeboten – und es wird zu einer Verkostung regionaler Produkte gebeten. Ausgewählte Spezialitäten der Lausitzer Ölmühle Hoyerswerda und der Krabat-Milchwelt Kotten stehen bereit. Am Dienstag, dem 11. September, wird in den VBZ-Räumen im Einsteinhaus eine Ausstellung gezeigt: „25 Jahre Verbraucherzentrale Hoyerswerda“ in Bildern und Dokumenten. Deren Höhepunkt werden zwei Lesungen sein: Um 14 und um 17 Uhr gibt es „Humor-



ANGELIKA GROßE, Leiterin der Verbraucherzentrale Hoyerswerda, mit einigen Beratungsbroschüren vor dem 25-Jahr-Plakat am VBZ-Stammsitz im Einsteinhaus. Schriftliches wird's auch am 13. September im Lausitz-Center Hoyerswerda geben.

volles aus dem Verbraucherzentralen-Alltag“ zu hören. Gewiss spielt da auch eine Geschichte aus der allerersten Zeit der VBZ eine Rolle, als sie noch im WK III beheimatet war. Angelika Große erinnert sich schmunzelnd an eine Begebenheit aus den Jahren 1996 oder 1997. Da wurde ein Mann vorstellig, der Schwierigkeiten mit einer Möbelreklamation hatte. Ob er mit diesem Anliegen richtig bei den Verbraucherschützern wäre? Ja, sei er – aber worum ginge es? Nun, er habe seine neue Anbauwand errichtet, aber feststellen müssen, dass die mitgelieferte Dekorfolie nicht passte und das Holz gerissen sei; kurz, das vom Hersteller / Lieferanten Versprochene sei nicht gehalten worden beziehungsweise gebe es offensichtliche Qualitätsmängel. Hmmm – ohne

Es schließt sich an: der Mittwoch, der 12. September. Wieder gibt es im Einsteinhaus bei der VBZ ein Extra; genauer gesagt, sogar deren drei. Jeweils um 10 und um 13 Uhr wird ein Vortrag gehalten: „Wie kommen Verträge zustande?“ Damit es nicht ganz so trocken beziehungsweise salzig zugeht, hat die VBZ um 15 Uhr noch einen Workshop zu nachhaltigem Lebensmitteleinsatz im Programm: „Süße Kugeln aus Kuchenresten“. Besucher können Kuchenreste mitbringen, die umgehend verarbeitet werden. Verkostung unbegriffen. Tag 4 der 25-Jahr-Woche ist der geschilderte Auftritt im Lausitz-Center am Donnerstag, dem 13. September. Willkommen bei der Verbraucherzentrale! ■ LCA

Ansicht war das etwas schwierig zu bewerten, und in jenen Jahren war es mit Handy-Fotos noch nicht so weit her ... Doch der Mann wusste Rat: Nächstentags wurde er wieder in der VBZ vorstellig. Mitsamt der strittigen Schranktür, die er zur Beweisaufnahme ausgebaut hatte. Man konnte ihm letztlich helfen.

MIT EINER SCHRANKWANDTÜR ZUR BERATUNG GEGANGEN



DIE FAMILIE HABEN WIR NICHT ERSCHAFFEN. ABER DAS PERFEKTE FAMILIENAUTO.



DER NEUE CITROËN BERLINGO VON DEN ERFINDETERN DES BERLINGO

Verkehrszeichenerkennung Aktiver Notbremsassistent Geschwindigkeitsregler und -begrenzer Coffee Break Alarm Spurassistent

AB 199,- € MTL* 0€ ANZAHLUNG

Im Lausitz-Center vom 20.09 – 22.09.2018 am 22.09.2018 mit Glücksrad

INSPIRED BY YOU CITROËN empfiehlt TOTAL. *Ein Finanzierungsangebot für den NEUEN CITROËN BERLINGO START M PURETECH 110 STOP&START (81 KW): Nettodarlehensbetrag: 14.977,- €, eff. Jahreszins/Sollzinssatz fest: 1,99 % / 1,97 %. Fahrleistung: 10.000 km/Jahr. Anzahlung: 0,- €. Monatsraten: 47 x 199,- €, Schlussrate: 8.479,63 €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen 17.821,63 €, Barzahlung: 16.821,50 €. Privatkundenangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, gültig bis zum 30.09.2018. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Abbildung zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 6,3 L/100 KM, AUßERORTS 5,0 L/100 KM, KOMBINIERT 5,5 L/100 KM, CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT 130 G/KM. NACH VORGESCHRIEBENEM MESSVERFAHREN IN DER GEGENWÄRTIG GELTENDEN FASSUNG. EFFIZIENZKLASSE: A

Autohaus Am Wasserturm (A) • Dresdener Straße 72a • 02977 Hoyerswerda • Telefon 0 35 71 / 4 81 70 • Fax 0 35 71 / 48 17 18 info@autohaus-wasserturm.de www.autohaus-wasserturm.de

(P)=Vertragshändler, (A)=Vertragserkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

FREIES PARKEN

ÜBER 1.000 PARKPLÄTZE FÜR SIE – DIREKT AM CENTER

SHOPPING ZEITEN

MONTAG BIS FREITAG 9 BIS 20 UHR SAMSTAG 9 BIS 18 UHR

UND DIESEN SONNTAG 9. SEPTEMBER 9 BIS 18 UHR

Klauka SUZUKI Vertragspartner seit 1990

• Autorisierte SUZUKI Werkstatt mit NEUWAGEN-Vermittlungsrecht • EU- und DE-NEUWAGEN mit Tageszulassung. JAHRESWAGEN + GEBRAUCHTWAGEN

VITARA 1.6 GLX/2WD 1.586 cm³, 88 kW (125 PS) EZ: 05/2017 ca. 30 km Steuern: 88,- €/Jahr

Listenpreis: 23.900,- €* Unser Preis: 19.200,- €*

– Audio-System, USB, Freisprech-, Rückfahrk., Klima, Sitzhgz., Tempomat, NSW u. v. m. – Verbrauch: komb./inner-/außerorts: 5,3/6,3/4,8 l/100 km, CO₂-Emission: komb. 123 g/km, Effizienzklasse: C

SX4 S-Cross 1.0 GL/2WD 998 cm³, 82 kW (111 PS) EZ: 11/2017 ca. 30 km Steuern: 56,- €/Jahr

Listenpreis: 23.040,- €* Unser Preis: 18.893,- €*

– Audio-System, USB, Freisprech-, Rückfahrk., Klima, Sitzhgz., Tempomat, NSW u. v. m. – Verbrauch: komb./inner-/außerorts: 5,0/5,7/4,6 l/100 km, CO₂-Emission: komb. 113 g/km, Effizienzklasse: B

Weitere SUZUKI EU-Wagen: – Baleno 1.0 Boosterjet + 1.2 Dualjet – Ignis 1.2 Dualjet – Swift 1.0 Boosterjet – Schaltgetriebe oder Automatikgetr. – Vitara und SX4 S-Cross mit Schaltgetriebe, Automatik, 2WD, 4WD auch als 1.6 Diesel * zgg. 749,-€ Transport + Bereitstellungs-kosten

Guteborner Str. 1 • 01945 Hohenbocka (035756) 700-0 • www.klauka.de

Mayer's MARKEN-SCHUHE

fashion by ricker



MUSTANG



www.mayers-markenschuhe.de Mayer's Markenschuhe GmbH Herlasgrüner Str. 95, 08233 Treuen

SKECHERS DAMEN

Skechers® Memory Foam - Die Sohlen, die sich dem Fuß anpassen. Skechers MEMORY FOAM Gepolsterte, komfortable Einlegesohle.

49,95 € Größe: 36-41

65,95 € Größe: 36-41

65,95 € Größe: 36-41

69,95 € Größe: 41-46

69,95 € Größe: 42-45

55,95 € Größe: 36-39

SKECHERS HERREN

69,95 € Größe: 41-46

69,95 € Größe: 42-45

AUTUMN STYLES

JETZT LOSSHOPPEN!

Mayer's MARKEN-SCHUHE

Mayer's Markenschuhe GmbH Lausitzer Platz 3 • 02977 Hoyerswerda

THALIA-BUCHHANDLUNG:

Lesung und Lego

Zu zwei Veranstaltungen lädt die Thalia-Buchhandlung des Lausitz-Centers Hoyerswerda ein. Zuerst, am 12. September (einem Mittwoch), geht es bei einer Lesung um ein ernstes Thema, das direkten Hoyerswerda-Bezug hat; am 15. September wird es heiter – besonders für junge Besucher.

Am 12. September um 20 Uhr liest Dr. Annette Leo aus ihrem Buch „Das Kind auf der Liste. Die Geschichte von Willy Blum und seiner Familie“. Willy Blum war 16 Jahre alt, als er in Auschwitz Birkenau ermordet wurde. Von ihm blieb nur ein Name auf einer Liste, neben dem durchgestrichenen Namen Jerzy Zweigs, der durch Bruno Apitz' Roman „Nackt unter Wölfen“ weltberühmt wurde. Dr. Annette Leo begab sich auf die Suche und erzählt nun die berührende Geschichte der Familie Blum, die vor ihrer Deportation mehrere Jahre in Hoyerswerda lebte. Der Eintritt ist frei; es wird jedoch um Voranmeldung gebeten (Telefon 03571 407208).

Noch ein paar Sätze zu Dr. Annette Leo. Sie ist nicht zum ersten Mal mit der Region um Hoyerswerda beschäftigt. Am 28. Januar 2012 (Foto – sie ist rechts zu sehen) stellte sie im Spremberger Strittmatter-Gymnasium Auszüge ihrer Erwin-Strittmatter-Biographie vor, als die Auseinandersetzung um des Lausitzer Romanciers vermeintliche, heftig behauptete (aber nie nachgewiesene) SS-Vergangenheit auf dem Höhepunkt war. Der selbst ernannte „Historiker“ Werner Liersch (gest. 2014) hatte sie ohne jegliche Beweise, aber eifernd-wohllöbend unterstützt vor besonders westdeutschen „Qualitäts“-Feuilleton, aufgebracht und befeuert. Die Spremberger Stadtverordneten beauftragten daraufhin den nicht minder zweifelhaften Berliner „Historiker“ Bernd-Rainer



FOTO: LINA JOHANN

Barth mit klärenden Forschungen – doch der erwies sich bislang als Scharlatan, der den Stadtrat mit immer neuen Geldforderungen, Nicht-Ergebnissen und zeitweiligem Verschwindensein narrete; ein Zustand, der bis heute anhält. Ganz anders Dr. Annette Leo, die sachlich-nüchtern den Stand der Forschungen in Sachen Strittmatter zu Papier gebracht hat. Man darf also am 12. September bei Thalia von Dr. Annette Leo auch zur Geschichte des Willy Blum gesicherte Wahrheiten erwarten.

###

Viel heiterer wird es bei der Mitmach-Aktion „DK LEGO Schnitzeljagd“ am 15. September, einem Sonnabend, von 14 bis 17 Uhr bei Thalia. „An alle LEGO Fans – Auf die Steine, fertig, los! LEGO hat 60. Geburtstag und wir feiern das Jubiläum mit einer Schnitzeljagd. Löst alle Rätsel und gewinnt tolle Preise (so lange der Vorrat reicht!).“ – Ein Spaß für die ganze Familie. (Teilnahme kostenlos) ■ LCA

MAYER'S BIETET COOLE ALLTAGSMODE

Zurück in der Schule, back in Business

Die Urlaubszeit ist vorbei, die Sommerferien sind rum – und ein jeder in der Familie geht so langsam wieder seinem Alltag nach. Besonders für die Erstklässler und eifrigen Schulkinder hat Mayer's Markenschuhe deshalb eine kleine Belohnung in der jetzt anklingenden Herbst-Winter-Saison:

Skechers – die Kultschuhe aus den USA – kommen als wiederaufladbare, blinkende und glitzernde Modelle auf den deutschen Markt (Foto). Da wird man im dämmerigen Morgenlicht auf dem Schulweg ganz sicher von Autofahrern gesehen. Unter dem Mischgewebe sorgen versteckte Reflektoren bereits für einen strahlenden Auftritt. Zudem können bis zu sieben Farbvarianten und vier Leuchtmodi gewählt werden. Und werden die Lichter schwach, finden sich die Schuhe nun auch nicht mehr in irgendeiner Ecke wieder. Im Gegenteil: Nach nur zwei Stunden per mitgeliefertem Ladekabel am Netz kann der Leuchtspaß wieder von vorn beginnen. Die stylischen Alltagsbegleiter für Jungs und Mädchen sind in den Größen 31 bis 39 bei Mayer's Markenschuhe im Lausitz-Center erhältlich.

Doch auch die Eltern müssen hier nicht leer ausgehen: Die Kollektionen von Tamaris,

Bugatti, Hush Puppies und Skechers werden auch bei ihnen Begeisterung wecken. Zeitlos schöne, sportliche Sneakers für den Übergang in den Winter kleiden die Herren wunderbar. Und die Damen haben die Wahl zwischen modischen Loafers, die zu jedem Business-Look passen und mit auffälligen Schnallen und Buttons definitiv ein Hingucker sind, sowie derben Schnür- und Ankle Boots in rockigen Metallic-Highlights und den bequemen Fashionetics von Tamaris. Ultraleichte Sohlen und innovative, atmungsaktive Materialien, kombiniert mit einem modernen Fashion-Design, zeichnen die coolen, femininen Modelle aus. Wer etwas Extravaganz verlangt, findet in der Kollektion „Opium“ von Marcel Ostertag etwas. Dessen Modekombinationen lassen uns in der Vergangenheit schwelgen. Die üppigen Schnallen erinnern an barocke Fürstlichkeit. Kombiniert mit Leder, Schlangen- und Krokodilmustern besticht der Look auf ganz eigene Art und Weise. Das Vorbeischaun lohnt sich also. Und erst recht am Stadtfestwochenende! Denn am Sonnabend und am Sonntag (8./9. September) können Sie wieder das Glücksrad drehen und sich auf tolle Rabatte und Kleingewinne von Mayer's Markenschuhe freuen. ■ LCA



FOTO: JASMIN WEINBACH

RAUER DAMENMODEN:

Klasse-Jacken für Herbst & Winter

Was macht Herbst und Winter für SIE komplett: Na, die richtige Jacke doch! Damit es wirklich die richtige ist, bietet Rauer Damenmoden am 6. Oktober, einem Sonnabend, eine Vorstellung der neuen Damenjacken der Herbst-/Winter-Kollektion der Firma Fuchs Schmitt.



FOTO: FUCHS-SCHMITT

Zusätzlich verführerisch bei dieser Aktion: Zu jeder gekauften Fuchs-Schmitt-Jacke erhält die Kundin am 6. Oktober ein kleines Präsent. Das Fuchs-Schmitt-Fachpersonal steht an diesem Tag bei Rauer Damenmoden im Hoyerswerdaer Lausitz-Center für alle Fragen rund um die Jacken zur Verfügung. „Die Farbexplosion geht weiter!“ verspricht Fuchs Schmitt. „Neue Ware, neue Farben, neue Styles!“ Von Pastellönen wie Rosa und Mint über Knallfarben wie Orange, Gelb, Chili, Pink und Lila ist für jeden der richtige Farbton dabei. Diese Farbvielfalt zieht sich durch alle Produktgruppen: angesagte Wollteile, stylische 4-All- (sprich: „four-all“, also „für jede“) Seasons (Jahreszeiten-) Jacken, Daune, Vegan Daune, Softshell und Solarball – alles leuchtet und strahlt! Und das Beste: Man kann Schmitt-Fuchs-Jacken ganz ohne schlechtes Gewissen tragen. Denn was dort das Markenzeichen „Vegan Down“ führt, kommt komplett ohne tierische Produkte aus, ist dank synthetischer Füllung extra leicht, wärmeisolierend, einfach zu pflegen, zu waschen und hypoallergen – also absolut verträglich! ■ LCA

EIN MONAT VOLLER ANGEBOTE

Toyotember

Jetzt mit einem Neuwagen günstig in den Herbst starten.

Bis zu 5.900 €* Ersparnis



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



Toyota C-HR Flow¹
1,2-l-Turbo 85 kW (116 PS), 4x2, 6-Gang-Schaltgetriebe, Klimaautomatik, Toyota Safety Sense, MultiMedia, Rückfahrkamera

BISHERIGER HAUSPREIS: ~~25.650 €~~
ERSPARNIS: 5.350 €*
NEUER HAUSPREIS: **20.300 €**

Auris Comfort²
1,2-l-Turbo 85 kW (116 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Multimedia Audiosystem mit Rückfahrkamera, Lederlenkrad und -schaltknäuel

BISHERIGER HAUSPREIS: ~~23.850 €~~
ERSPARNIS: 5.900 €*
NEUER HAUSPREIS: **17.950 €**

Auris Touring Sports Comfort³
1,2-l-Turbo 85 kW (116 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Toyota Safety Sense, Berganfahrassistent, LED-Tagfahrlicht

BISHERIGER HAUSPREIS: ~~24.800 €~~
ERSPARNIS: 5.900 €*
NEUER HAUSPREIS: **18.900 €**

¹Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 135 g/km. ²Kraftstoffverbrauch Auris Comfort innerorts/außerorts/kombiniert 6,5/4,8/5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 123 g/km. ³Kraftstoffverbrauch Auris Touring Sports Comfort innerorts/außerorts/kombiniert 6,5/4,8/5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 123 g/km. Abbildungen zeigen Sonderausstattung. *Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis. Alle Preise inklusive Überführung zzgl. Zulassung

Autohaus Schiefelbein GmbH
ELSTERSTR. 106
02977 HOYERSWERDA
Tel. 03571/42400
www.autohaus-schiefelbein.de

UNSERE LEIDENSCHAFT KLEBT AN AUTOS



Sonnenschutzfolien **Lackschutzfolien** **Fahrzeugkomplettfolierungen**

innofolia
INNOVATION IM FOLIENESSION
Silvanus Beyer

02977 Hoyerswerda | Feldstraße 4
Tel.: (03571) 40 39 69
Funk (0172) 3 44 60 45
www.innofolia.de



„BOULEVARD-KIRCHSTRASSE“-RÜCKBLICK Mach was draus

Gut beschirmt beziehungsweise beschirmend zeigte sich, siehe Foto, die Kirchstraße in der Hoyerswerdaer Altstadt den ganzen Juni über: „Boulevard Kirchstraße“ hieß die Aktion, bei der die Belebung dieses Areals geprobt wurde. Kunst und Sport, Aktionen, Bummeln und Genießen ...

rolen beherzigenswerte Wahrheiten („Das Problem gefällt mir nicht. Zeig mir mal das nächste“) verkündeten: Vielfalt war angesagt. Und da Petrus sich sowohl Regen als auch die brüllheißen Tage des folgenden sollenden Juli und August verkniffen hatte, stand der Boulevard sogar meteorologisch unter einem guten Stern.

Auch die Zelte an der Kirche seien prinzipiell eine gute Idee.

GASTRONOMIE IST DAS A UND O

Trotzdem hätte er ein paar Anregungen für eine eventuelle Wiederholung. Nämlich zuerst, dass das Projekt mehr vermarktet wird. Eine tägliche Serie im Hoyerswerdaer Tageblatt – gut und schön. Doch man müsse die Leute in der Region abholen. Informationen vor Ort zu den Veranstaltungen und Künstlern, die in den kommenden Tagen zu erleben sein werden, wären gewiss hilfreich. All das meint er konstruktiv. Denn es gehe darum, das als Gesamtmarketing zu begreifen; darum, dass Menschen da sind. Nur wer vor Ort ist, kann Geld ausgeben. Er weiß, dass Gastronomie das A und O ist, um Leute anzuziehen. Und: „Ich würde den Boulevard auf jeden Fall nicht nur auf eine Straße reduzieren und den Fahrzeugverkehr komplett rausnehmen“, rät Dieter Henke. Aber generell ist sein Urteil positiv: „Ich freue mich, dass das alles hier passiert. Man tut etwas.“ Oder, um noch einen Bänderolen-Spruch (für ein eventuelles Dacapo des Boulevards 2019) zu zitieren: „Es ist, wie es ist. Mach was draus.“ ■ US / mit JJ

Gaukler, Händler, Sportsleute, städtische Verwalter, Private; natürlich das City-Management – sie alle hatten sich zusammengenommen, um einen Monat lang ein bisschen Metropolen-Flair in die Kirchstraße zu bringen. Die war zu diesem Zweck mit Blumenkübeln und Draußensitz-Ensembles belebt einer- und

WEISHEITEN IN WEISS AUF ROTEN BANDEROLEN

verkehrsberuhigt andererseits worden: ein Wettbewerb um das schönste Schaufenster war ausgelobt; (fast) jeden Tag gab's ein Kultur-Extra und zum Finale das Straßentheaterfest am 1. Juli. Aber egal, ob man nur schlendern und schauen wollte, verweilen bei einem kühlen Getränk, eventuell einem Besuch in der (offenen) Johanneskirche oder mit einem Lächeln die Sprüche verinnerlichte, die weiß auf roten Pflanzkübelbodenbänder-

KULTURTIPPS FÜR DIE ALTSTADT

... denn Kultur ist Lebensmittel – das gilt in besonderem Maße für die Vereine und Institutionen, die hier Angebote unterbreiten.

ringelnetz“, den Berliner Musikerinnen Heidemarie Wiesner (Klavier) und Waltraut Elvers (Bratsche/Geige) sowie dem Rezitator Detlef Seydel.

Der Kunstverein Hoyerswerda lädt für den jetzigen Sonntag, den 9. September, ab 11.15 Uhr zu einer musikalisch-literarischen Matinee ins Schloss am Schloßplatz 1: „«Ich habe ein Sternschnüppchen gepflanzt» – Mit Ringelnetz auf dem Dachsimse“. Dies ist ein Vormittag mit dem „trio

Am 13. September, einem Donnerstag, stellt im selben Schloss am Schloßplatz 1 ab 19 Uhr Uwe Jordan den Roman „Die dritte Hälfte“ von der Autorin Ling Xi (*1972) vor: eine Grotteske über das Bemühen Chinas, in der Neuzeit anzukommen – und ihr doch auszuweichen. ■ LCA

OTTO SHOP Ihre Vorteile als OTTO-Shop-Kunde:
Schloßstr. 1b | Hoyerswerda

- **0€ Versandkosten:** Sie sparen bei jeder Bestellung **5,95€** – bei Speditionsartikeln sogar **29,95€!**
- **Bequeme Ratenzahlung:** in bis zu 48 Monatsraten. Gegen Aufschlag, Bonität vorausgesetzt.
- **Hermes-Paketshop**

Bequem bestellt, kostenlos geliefert!

im Herzen der Altstadt

Bettwaren . Bett-, Tisch- & Frottiertwäsche
Nachtwäsche . Gardinen . Bettenreinigung

Betten & Wäsche

H. Zschieschick | Schloßstr. 1b | 02977 Hoyerswerda

WINTERBETTEN ZUM SOMMERPREIS

EIN BESUCH, DER SICH LOHNT!

Tel. 03571-404061 | OTTO-Shop 03571-608348 | betten-sz@t-online.de

KOSMETIKINSTITUT
only for you

Kinderschminken

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine Kosmetikerin/ Nageldesignerin!

Friedrichsstraße 30 b, Hoyerswerda
www.kosmetikstudio-hoyerswerda.de

Terminvereinbarung
Tel. 03571/434238

Kommt am Samstag und Sonntag zum Stadtfest bei uns am Stand vorbei und lasst euch in traumhaft schöne Fantasiewesen verwandeln!

FRESSNAPF

10. – 15. September

15% auf SELECT GOLD

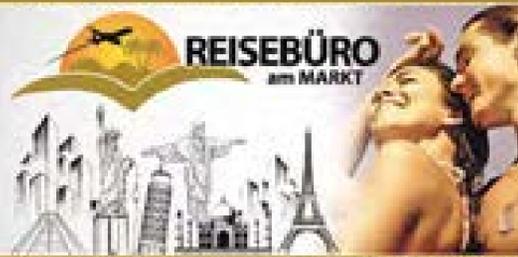
Markts in Europa

1500



SO VIEL SONNE BRAUCHT DER MENSCH

REISEBÜRO
am MARKT



Markt 9 | Hoyerswerda | Tel.: 03571 490250
www.reisebuero-hoyerswerda.de

Von Mensch zu Mensch

ocs Pflegedienst Lausitz

Beratungsbüro Hoyerswerda
Friedrichsstr. 30 - 02977 Hoyerswerda

Hauptszitz Laubusch:
Hauptstr. 68 - 02991 Laubusch

Fax: 035722 - 93 112
e-mail: info@pflagedienst-lausitz.de
www.pflagedienst-lausitz.de

Wir sind für Sie da! Serviceruf 24h: 035722 - 93 110

**VERMIETUNG VON
MOTORRÄDERN,
QUADS UVM.**

MOTO CENTER
Hoyerswerda

Neue Straße 11 a | 02977 Hoyerswerda | Telefon: 03571 2096210
info@motocenter-hoyerswerda.de | www.motocenter-hoyerswerda.de

FRIEDRICHSSTRASSE 9 IN HOYERSWERDA

ALTSTADT
Ederwaren

BIS ZU
**40%
RABATT**

AUF SOMMERTASCHEN
UND EINZELSTÜCKE
GÜLTIG BIS 30.09.2018



Foto Rümcke
Feiern Sie mit uns.
Braut- Festmoden Hanschke

in NEU gestalteten

Flair

Tel: 03571/40 61 17

20%

Passbilder
Bewerbungsbilder
Portraits im Studio

Brautkleider Jede Braut
Herrenanzüge
Abendkleider

Diese Aktionen sind nicht kombinierbar, vorausgesetzt
02977 Hoyerswerda, Schlossstr. 9, Foto-Rümcke
gültig für Neuverträge
Nur gültig mit Vorlage dieses Coupons

SPEICHER NO. 1

Trailhead bringt Folksongs

Der Speicher an Hoyerswerda Am Speicher I ist etablierter Konzert-Ort. Am 29. September, einem Sonabend, gibt es dort ab 19 Uhr Folk.

Folk mit Trailhead, um genau zu sein! Wem Musiker wie Crowded House, Ron Sexsmith, Tom Petty, Neil Young und Jackson Browne gefallen, der wird sich auch bei Trailheads Roadside Folksongs zu Hause fühlen. Hinter dem Namen Trailhead, der den Ausgangspunkt eines Wanderweges bezeichnet, verbirgt sich der Berliner Songschreiber Tobias Panwitz, der seine Reiseerlebnisse und Begegnungen am Wegesrand in energiegeladene Folksongs und stimmungsvolle Balladen einfließen lässt. Von Gitarre, Mundharmonika, Ukulele, Klavier oder dem bolivianischen Charango begleitet, besingt Trailhead Geschehnisse auf Straßen, Wegen, Plätzen und Flüssen in aller Welt. ■ LCA

VOM 20. BIS 22. SEPTEMBER IM LAUSITZ-CENTER ZU GAST:

Citroëns perfektes Familienauto

Vom 20. bis 22. September ist das Hoyerswerdaer Citroën-Autohaus Eibisch („Am Wasserturm“) bei uns zu Gast. Star der Ausstellung ist der Hochdach-Kombi Citroën Berlingo, der am 15. September seinen Marktstart erlebt und schon wenige Tage später im Lausitz-Center in Augenschein genommen werden kann.

Seit 1996 ist Citroën Pionier im Bereich der Hochdachkombis. Mit dem neuen Citroën Berlingo, jetzt in dritter Generation, präsentiert die Marke eine Version, die die Pluspunkte der Vorgänger mit moderner Technologie kombiniert. Der neue Citroën Berlingo ist die innovative und mutige Antwort in Sachen Design, Modularität und Funktionalität. Geräumig, komfortabel und personalisierbar – der neue Citroën Berlingo hebt sich durch viele Vorteile ab: Da wäre ein rekordverdächtiges

Platzangebot. Da wäre außergewöhnliche Flexibilität des Passagier- und Gepäckraumes mit drei umklappbaren Einzelsitzen hinten (je nach Version und Ausstattung). Da wären zahlreiche Ablagen – und da wäre das (optionale) Multifunktionsdach Modutop® der neuesten Generation. Hinzu kommt ein modernes Angebot an Farben und Materialien, das mit verschiedenen Innenraum-Designs harmonisiert. Mit seinem markanten und kühnen Charakter, der dynamischen Silhouette, Airbump® Design (Luftpolster zur Stoß-Absorption) und den schon erwähnten Farbakzenten ist der neue Citroën Berlingo der Inbegriff des Hochdachkombis. Er ist in zwei Längen erhältlich: in der Standardversion M (4,40 m) und der neuen XL-Version (4,75 m). In einem Satz zusammengefasst: Der Citroën Berlingo ist das perfekte Familienauto: robust, hochwertig und innovativ. ■ LCA



DER NEUE CITROËN BERLINGO macht in jeder Situation eine gute Figur! Mit flexiblem, großzügigem Platz-Angebot ist er perfekt für Familienreisen mit großem Gepäck – und überzeugt durch Leistung plus Sicherheit.

KULTURFABRIK

A-Capella mit Esprit

Unser Kultur-Partner in der Hoyerswerdaer Altstadt hat am 15. September, einem Sonabend, ab 20 Uhr charmante Gäste: die „medlz“!

Die „medlz“ sind eine der erfolgreichsten weiblichen A-Capella-Bands in Europa. Die vier Dresdnerinnen wissen durch Charme, einen sexy Esprit und eine ausgesprochene Musikalität zu überzeugen. 2018 sind sie mit ihrem brandneuen Programm „Heimspiel – medlz singen deutsch“ unterwegs. Sie zeigen ihrem Publikum, wie vielfältig die deutsche Sprache ist und lassen alte Schlager der Wirtschaftswunderzeit genauso aufleben wie Liebeslieder von Robert Schumann oder Hits von Rio Reiser. Natürlich dürfen auch Udo Jürgens, SEED, Clueso und Rammstein nicht fehlen. Kleines, schönes Extra: Diesmal gibt es auch wieder eigene Songs der Band zu hören. ■ LCA

GOURMETTIPP VOM WESTPHALENHOF ZEISSIG

Drachenkopf und Krokusblüte

Jetzt muss ich an das Mittelalter denken. An edle Ritter, die sich dem Drachen entgegenstellen, um das von ihm entführte Burgfräulein zu befreien. Und die Gerettete bedankt sich mit einem Strauß von Krokussen ...

Doch hier geht es nicht um Märchenbuch-Helden, sondern um die märchenhafte, beste und älteste Fischsuppe der Welt – die Bouillabaisse. Eines hat sie jedoch schon mit dem Mittelalter gemeinsam: Die älteste dokumentierte Überlieferung der Drachenkopfsuppe, so wurde sie früher wirklich genannt, geht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Doch was macht sie so einzig-

artig? Ganz einfach! Es sind die sehr vielen, unterschiedlichen Zubereitungsarten, für die die Bouillabaisse steht. Klingt paradox, aber irgendwie auch logisch. Über die Jahrhunderte hinweg haben sich nicht nur regionale und kulturelle Unterschiede ergeben, sondern auch die Zutatenliste ist spätestens mit der Industrialisierung vielfältiger geworden. Nicht selten wird sie auch in zwei Gängen nacheinander serviert. Zuerst die Brühe, dann die einzelnen Fischfilets. Mit oder ohne Brot, das Brot gebacken, geröstet oder pur. Doch ohne die grundlegenden Zutaten wie Fenchel, Knoblauch und Patis (ein anishaltiges Aperitifgetränk aus der Provence) sowie meh-

re verschiedene Fisch- und Krustentiersorten aus dem Mittelmeer ist es keine echte Bouillabaisse. Durch den verwendeten Drachenkopf, einen sehr hochwertigen Speisefisch, bekam die Suppe einst ihren Namen. Essenziell für die Farbe und den Geschmack ist das teuerste Gewürz der Welt: Safran, besser gesagt, die Blütennarben des Safrankrokus. Der aktuelle Marktpreis liegt bei 7.200 Euro pro Kilogramm. Also rund 7 Euro pro Gramm. Das stellt sogar den echten Trüffel in den Schatten. Für unsere Bouillabaisse verwenden wir fünf verschiedene Meeresbewohner. Von der Dorade, dem Knurrhahn und der roten Meerbarbe

jeweils gebratene Filets, dazu Miesmuschel, Garnele und viele Gemüse wie Sellerie, Tomaten und Champignons. Aufgegossen wird das Arrangement mit einem klaren Fischfond, abgeschmeckt mit Fenchel, Pastis und Safran erst am Tisch. Dazu serviere ich einen trockenen und salzig ausgebauten Manzanilla Sherry aus dem Süden Spaniens. Der salzige und frische Geschmack des Sherry paart sich hervorragend mit den intensiven mineralischen und kräftigen Fischnoten der Suppe. Wer Lust hat, diese Geschmackskomposition zu probieren, sollte sich ein wenig beeilen: Wir servieren die



Bouillabaisse noch bis zum 13. September. Dann ist wieder Kartenwechsel. ■ Ihr Oliver Westphal Westphalenhof Zeißig (Dorfaue 43) Telefon 03571 913944 | www.westphalenhof.de

GROSSER SONDERPOSTEN-ABVERKAUF!

Hoyerswerda

Sa. 08.09.2018

So. 09.09.2018 13-18 Uhr

direkt aus dem expert Festzelt

Fernseher - Waschmaschinen - Notebooks - Drucker u.v.m.



LED-TV
100 cm
(40 Zoll)

GRUNDIG
43 GFB 6825
A+

299,-



LED-TV
127 cm
(50 Zoll)

LG
50UK6950
A

444,-



BAUKNECHT
FWM 7F4
A+++

288,-

expert

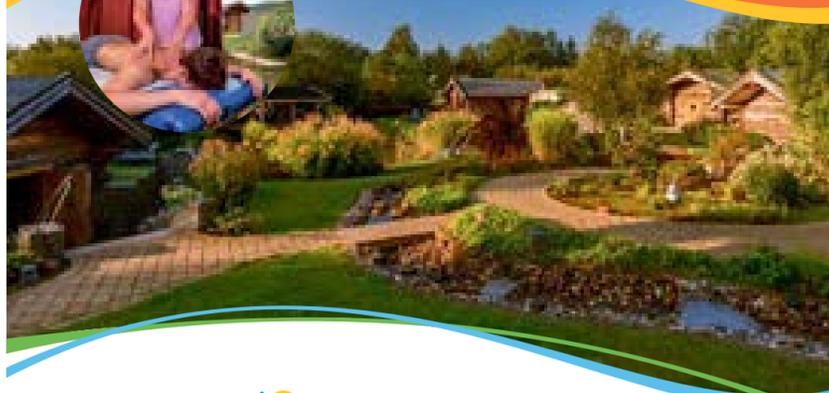


ESC

Electronic-Service-Center GmbH
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 7
02977 Hoyerswerda

Sauna Wohlfühlwelten

Genuss für alle Sinne

Lausitzbad
Hoyerswerda

Am Gondelteich 1
02977 Hoyerswerda
03571 469 580
www.lausitzbad.de

VBH EVGH INTEGRA Lausitzbad LAUSITZHALLE HOYERSWERDA

Unternehmen der SWH-Gruppe

RÄTSEL DES MONATS – SUDOKU

Heute erwartet Sie wieder der Klassiker – ein Sudoku. Die Zahlen 1 bis 9 dürfen in jeder Zeile und Spalte nur einmal vorkommen. Die Lösung ist die Zahlenreihe in der rot gerahmten Zeile.

Wer die Lösung findet und sie uns fristgerecht zukommen lässt, kann eine Familientageskarte für die Wasser Wohlfühlwelten des Lausitzbades im Wert von 30 Euro gewinnen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den ausgefüllten Coupon mit der Lösung schicken Sie uns bitte bis zum 18. September 2018, einem Dienstag, an folgende Adresse:

Lausitz-Center
Kennwort: Rätsel
Lausitzer Platz 3
02977 Hoyerswerda

Gewinner des Vormonats ist Werner Förster aus Großdubrau. Er kann sich über einen 25-Euro-Einkaufsgutschein des Hoyerswerdaer Lausitz-Centers freuen, der jetzt im Center-Management auf ihn und das Abgeholtwerden wartet. Herzlichen Glückwunsch dazu! **LCA**

6			3					
				6	5	1		
			1		4			
			5	9	3			1
	2							9
		7						
1			7		4		9	2
				8			6	
		9			1			

Mit freundlicher Unterstützung vom



Das ist die Lösung des Sudokus aus Ausgabe 284.

3	7	4	8	9	2	1	5	6
5	6	9	3	4	1	2	8	7
2	8	1	7	5	6	3	9	4
6	4	3	1	8	7	5	2	9
7	9	2	5	6	3	8	4	1
1	5	8	9	2	4	7	6	3
9	3	5	6	7	8	4	1	2
4	1	6	2	3	5	9	7	8
8	2	7	4	1	9	6	3	5

GEWINNCOUPON – SUDOKU



Lösung

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname Name:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Das Sommergefühl für jeden Tag



- ✓ zertifizierte Naturkosmetik**
- ✓ regional aus dem Lausitzer Seenland
- ✓ tierversuchsfrei & vegan
- ✓ enthält natürliches ätherisches Orangen- & Grapefruitöl sowie
- ✓ wertvolle spagyrische Essenzen

PHYLAK® KOSMETIK
Ganzheitliche Naturkosmetik
www.phylak.de

-25%*

UNSER GEWINNSPIEL

„Scharfe Blicke“ sind gefragt! Wir zeigen hier ein Detail aus dem Lausitz-Center. Was haben wir abgetippt? Wir loben für den Gewinner einen 25-Euro-Einkaufsgutschein des Lausitz-Centers aus.



In den letzten „Scharfen Blicken“ zeigten wir das stilvoll-symbolhafte Logo, das an der Filialrückwand eines Kosmetik-Spezialisten prangt und das auch von der Einkaufszeile aus gesehen werden kann, wenn man am Mittleren Lichthof die Blicke etwas schweifen lässt. Es war also nicht ganz so einfach zu finden – aber Ihren „scharfen Blicken“ entgeht natürlich nichts! Es war / ist das Signet von Yves Rocher, bei dem ein stilisiertes „Y“ und „R“ zu einer Pflanze verschmolzen sind, so sinnfällig machend, dass es sich hier um natürliche Schönheit handelt. Gewusst hat's unter anderem Silvia Walter aus Hoyerswerda. Auf sie wartet jetzt ein 25-Euro-Gutschein des Lausitz-Centers im Center-Management. Herzlichen Glückwunsch!

Heute geht's nicht um Pflanzliches; auch wenn drei Eichen das Wappenzieren und das Produkt auf ein Roh-Material platziert wird, das im Wesentlichen aus Holz gewonnen wird. Zu finden ist das Gesuchte NICHT in der Mall, sondern in einem der Center-Aufgänge, neben einer Tür zum Oberen Parkdeck. Nicht nur Aufmerksamkeit ist diesmal vonnöten, sondern auch Treppensteigen.

Wir loben für „Adleraugen“ wieder einen 25-Euro-Einkaufsgutschein des Lausitz-Centers Hoyerswerda aus. Sollte es mehrere richtige Einsendungen geben, entscheidet das Los, wer gewinnt. Der Name wird in der nächsten LCA veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Schicken Sie Ihren Lösungsvorschlag mit Ihrer Adresse bis zum 18. September 2018, einem Dienstag (Datum Poststempel), an:

Lausitz-Center (Management)
Kennwort: „Scharfe Blicke“
Lausitzer Platz 3 | 02977 Hoyerswerda

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
„Lausitz-Center“ Hoyerswerda
Werbegemeinschaft
Lausitzer Platz 3, Hoyerswerda
Tel.: 03571 4237-0
www.lausitz-center.de

NÄCHSTE AUSGABE
4. Oktober 2018

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT
Dieter Henke

VERBREITETE AUFLAGE
HY, BZ, KM, SFB, SPB –
183.000 Exemplare

HERSTELLUNG & SATZ
artefactive/lausitzpromotion
Lausitzer Platz 1, Hoyerswerda

REDAKTION | ANZEIGEN
U. Jordan, S. Metasch, L. Henniger
Hoyerswerdaer Wochenblatt
Verlag GmbH
Lausitzer Platz 1, Hoyerswerda
Tel.: 03571 48705380

SPEICHER No.1

DAS BURGER UND STEAKHOUSE IN HOYERSWERDA

speicherno1.de

Am Speicher 1
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571-6066660
tgl. ab 17 Uhr geöffnet

Kotte live

8. September, 20 Uhr

„THE BEAT IS BACK“ (PLATVORM)

Dieses kleine Projekt macht Detlef Kotte neben seiner eigentlichen Arbeit mit der Rockband „Platvorm“. Er spielt hier die wundervollen Klassiker der Flower-Power-Zeit. Zu hören sind Songs von den Beatles, Stones, Kinks, Monkees, Tom Petty, CCR, E. Clapton usw. „Mit meinen Gitarren und meiner Stimme erzeuge ich diese Songs in Verbindung mit sogenannten Midi-Files.

Das sind elektronisch eingespielte Instrumente... In mühevoller Arbeit bereite ich diese Files zu Hause am Rechner vor, spiele sie dann über einen Laptop ein und singe und spiele die Gitarren live dazu. Denn ich habe die Erfahrung gemacht, dass bei den meisten Songs ohne diese Files der Rhythmus fehlt. Und da ich ja zu Partyveranstaltungen spiele, muß ich den Leuten Musik zum Tanzen bieten.“



The Fugitives

15. September, 20 Uhr

Ihr erster Longplayer wurde für den Canadian Folk Music Award nominiert. Die „Bigger than Luck“-EP hielt sich 10 Wochen in den Top 10 der kanadischen Folk Charts. Im Herbst 2017 veröffentlichten „The Fugitives“ ihre LP „The Promise of Strangers“, welche elf neue Eigenkompositionen enthält, jede ein Brief an einen Menschen den sie nicht kennen, der aber ihr Leben auf die ein oder andere Weise berührt hat.

Scottish Whisky Night

22. September, 18 Uhr

MIT BABETT UND JIMMY DONNELLY